



Pläne über Pläne: Eine Kostenexplosion mag BEG-Chief Lindberger nicht erkennen.

Foto: Zoller

## Angebot um 30 Mio. € teurer

**Veröffentlicht wurden Kosten in Höhe von 133 Mio. €, der Bestbieter lag bei rund 165 Mio. € für das Baulos Terfens der Unterinntalbahn.**

INNSBRUCK (pn). Die Ausschreibung für das Baulos Terfens der geplanten Unterinntalbahn ist abgeschlossen, die Angebote liegen auf dem Tisch von Generaldirektor Hans Lindberger, Chef der Brenner Eisenbahngesellschaft (BEG). Rund 165 Millionen Euro verschlingt das zehn Kilometer lange Baulos mit einem dreigleisigen Querschnitt. Ursprünglich hatte man Kosten von 133 Mio. Euro genannt.

„Nein, das ist keinesfalls so, wie es scheint“, drückt Lindberger sofort auf die Kostenbremse und relativiert aus seiner Sicht die genannten Zahlen. Zum einen, so der BEG-Chef, müsse man im-

mer von einer gewissen Bandbreite ausgehen, die eine Ober- und eine Untergrenze hat. „Es stimmt. Wir haben 133 Mio. € veröffentlicht, aber gehen insgesamt von 150 Millionen Euro aus.“ Doch auch auf diesen Betrag will sich Lindberger keinesfalls festlegen. „Dann bräuchten wir ja keine Ausschreibung.“

Andererseits argumentiert Lindberger damit, dass das letzte Wort sicherlich noch nicht gesprochen wurde. Jetzt werde das Angebot einmal geprüft und auf tatsächliche Notwendigkeiten abgestellt. Das Prozedere dauert laut Lindberger bis Mitte Dezember. „Erst dann können wir seriöse Aussagen über Beträge für das Baulos Terfens treffen.“ Abschließend versichert Lindberger einmal mehr, „dass die Kosten sicher nicht explodieren werden“.